



LOFT 49
AN DER WEISSERITZ



WOHNLOFTS
AN DER WEISSERITZ



WENN WOHNWELTEN UNENDLICHE AUSSICHTEN ERÖFFNEN

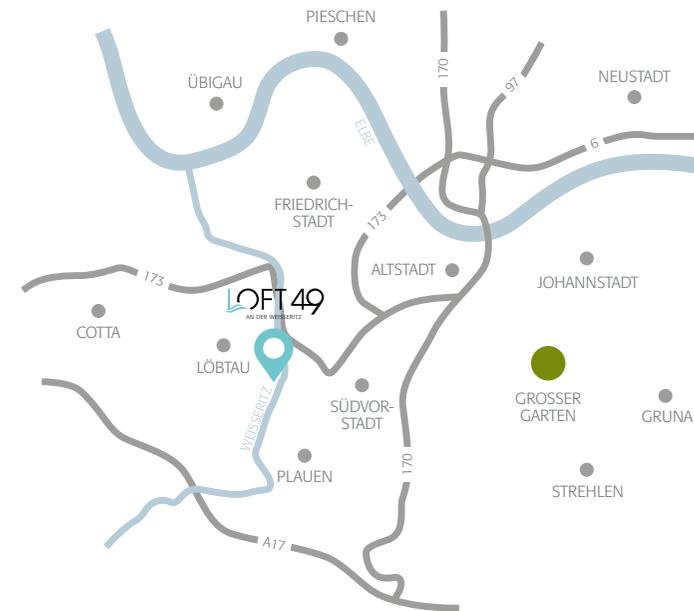
In Zeiten, in denen unser Alltag von Informations- und Reizüberflutung geprägt ist, sehnen wir uns nach einem gemütlichen Rückzugsort, der prädestiniert ist für entspanntes Wohnen.

Nur selten wohnt man einem Fluss
in Dresden so nahe wie hier.



TRENDBEZIRK FÜR GUTES WOHNEN

Löbtau – einer der grünsten Stadtteile Dresdens.
TOP-Lage mit kurzen Wegen in die City und
direkter Verbindung zur TU Dresden.



Jung, lebendig & dynamisch wachsend, beschreibt den Stadtteil Löbtau sehr treffend und das nicht ohne Grund. Liegt doch das Durchschnittsalter seiner Bewohner bei 35 Jahren. Derzeit wird im Stadtteil viel gebaut. Neben schön sanierten Bürgerhäusern aus dem 19. Jahrhundert stehen heute moderne helle Wohngebäude mit Dachterrassen und großen Balkonen – eine Kombination mit viel Charme. Alte Straßenbäume prägen die beliebte Wohngegend mit den kleinen Parks und Restaurants in den ruhigen Seitenstraßen. Sie laden zum Verweilen ein und bieten Erholung für Jung und Alt.

Durch die Nähe zur TU Dresden fühlen sich Studenten hier sehr wohl. Mit Bus und Rad ist man in 10 Minuten auf dem Campus. Löbtau bietet alles was ihre Bewohner für ein urbanes Wohnen brauchen – Kindertageseinrichtungen, Schulen, eine erstklassige ÖPNV-Anbindung mit Bus und S-Bahn, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, Sportanlagen und dem jüngsten Programm kino Dresdens. In diesem Jahr wurde mit dem Weißeritzgrünzug ein attraktives Naherholungsgebiet mit Sportanlagen und Spielplätzen eingeweiht. Zugleich ist eine attraktive Radverbindung in die Dresdner City entstanden.

- Sonderbar
- Luftbad Dölzschen
- Kino
- Weller Training
- Mikado Oishii
- NahrungsQuell

WEISSERITZGRÜNZUG, SÄCHSISCHER PILGERWEG, FAHRRADWEG, SPIELPLATZ

Zwischen westlicher Stadtgrenze und City liegt ein aktiv erlebbares Stück Dresdner Stadtgeschichte.

LOFT 49
AN DER WEISSERITZ





● Kraftwerk Mitte

Der Felsenkeller war um 1900 eine der größten Brauereien Deutschlands. Von hier aus spaziert man durch den Bienertgarten entlang der Weißeritz zur Bienertmühle. Ihre Geschichte als „Sächsische Hofmühle“ lässt sich im dortigen Museum nacherleben. Der Weg, entlang des Weißeritzgrünzuges, führt über einen geschützten Kieselweg unter der Baumallee der Hofmühlenstraße der bis zum neu angelegten Trittstein „Weißeritz-Terrassen“ an der Würzburger Straße führt. In direkter Nachbarschaft befindet sich unser Bauvorhaben „LOFT 49“. Ein weiterer Trittstein des Grünzuges ist der „Rathauspark“ an der Tharandter Straße. Die Spiel- und Sportfläche mit Trampolin, Tischtennis, Tischkicker laden zu gemeinsamen Aktivitäten ein. Weiter geht es Richtung „Pulvermühlenpark“. Im 16. Jahrhundert wurden hier fast 300 Jahre lang Salpeter, Kohle und Schwefel zu Schießpulver zermahlen. Der Rad-/Wanderweg schlängelt sich weiter parallel der Freiburger Straße vorbei am Skatpark, gesäumt von viel Grün, zum Kraftwerk Mitte. Ein Industriedenkmal aus Kunst, Kultur & Kreativität. Kaffee genießen. Theater. Musikschule. Tanzen. Kino. Museum. Essen. Willkommen an einem Standort voller kreativem Leben!



● Bahnhof Mitte





WOHNLOFTS
AN DER WEISSERITZ

AUSSENANLAGE

Dem Alltagsstress entfliehen und die Seele baumeln lassen – behaglich, praktisch und effizient.

Wohnen mitten in der Stadt und ganz nah am Fluss – an jeder Stelle des Grundstücks ist das Fließen des Wassers zu hören. Die Außenanlage reduzieren sich auf alles was ein urbanes Leben benötigt – sichere gepflasterte Zufahrt zu den Lofts, Stellplätze für PKW und Fahrräder. Die Dachbegrünung wirkt im Winter wie eine zusätzliche Dämmschicht, noch stärker ist die Wirkung für das Raumklima im Sommer – eine der effektivsten Maßnahmen, dem Klimawandel und seinen Folgen, entgegen zu wirken.





WOHNLOFTS
AN DER WEISSERITZ

ÜBERSICHT DER LOFTS

Wir haben das passende Stadthaus für Sie.
3-Zimmer oder 4-Zimmer – Sie entscheiden.

LOFT 01

3-Zimmer mit Terrasse	108,26 m ²
-----------------------	-----------------------

4-Zimmer mit Terrasse (Variante)	108,26 m ²
----------------------------------	-----------------------

LOFT 02

3-Zimmer mit Terrasse	106,97 m ²
-----------------------	-----------------------

4-Zimmer mit Terrasse (Variante)	106,97 m ²
----------------------------------	-----------------------

LOFT 03

3-Zimmer mit Terrasse	106,97 m ²
-----------------------	-----------------------

4-Zimmer mit Terrasse (Variante)	106,97 m ²
----------------------------------	-----------------------

LOFT 04

3-Zimmer mit Terrasse	108,26 m ²
-----------------------	-----------------------

4-Zimmer mit Terrasse (Variante)	108,26 m ²
----------------------------------	-----------------------

Alle Lofts können auch als 4-Zimmer-Variante gebaut werden. Im Obergeschoss wird der Wohnraum geteilt, sodass ein zusätzliches Zimmer entsteht. Das Gäste-WC und der Hausanschlussraum werden dafür zusammengelegt. Den Beispielgrundriss finden Sie auf Seite 14.



Grundriss ist im Maßstab 1: 75. Flächenangaben sind Zirkawerte.

LOFT 49
AN DER WEISSERITZ



LOFT 01 3-ZIMMER

ERDGESCHOSS

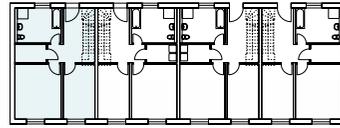
Flur	12,90 m ²
Bad	10,60 m ²
Abstellraum	5,40 m ²
Schlafen	17,50 m ²
Zimmer	12,00 m ²

OBERGESCHOSS

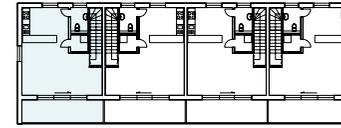
Wohnen/Kochen	40,60 m ²
WC	2,90 m ²
HWR	2,10 m ²
Terrasse (10,60 m ²)	5,30 m ²

Wohnfläche 108,26 m²

ERDGESCHOSS

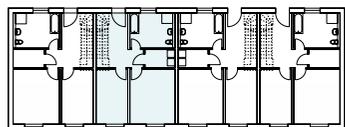


OBERGESCHOSS

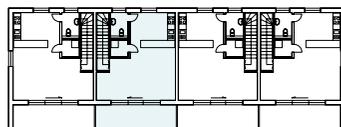


Grundriss ist im Maßstab 1: 75. Flächenangaben sind Zirkawerte.

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



LOFT 49
AN DER WEISSERITZ



LOFT 02 3-ZIMMER

ERDGESCHOSS

Flur	12,90 m ²
Bad	10,30 m ²
Abstellraum	5,30 m ²
Schlafen	17,10 m ²
Zimmer	12,00 m ²

OBERGESCHOSS

Wohnen/Kochen	40,00 m ²
WC	2,90 m ²
HWR	2,10 m ²
Terrasse (10,80 m ²)	5,40 m ²

Wohnfläche 106,97 m²

Grundriss ist im Maßstab 1: 75. Flächenangaben sind Zirkawerte.

LOFT 49
AN DER WEISSERITZ



LOFT 03 3-ZIMMER

ERDGESCHOSS

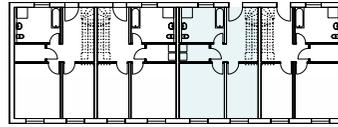
Flur	12,90 m ²
Bad	10,30 m ²
Abstellraum	5,30 m ²
Schlafen	17,10 m ²
Zimmer	12,00 m ²

OBERGESCHOSS

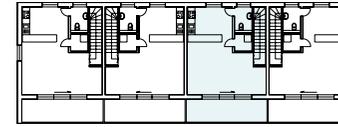
Wohnen/Kochen	40,00 m ²
WC	2,90 m ²
HWR	2,10 m ²
Terrasse (10,80 m ²)	5,40 m ²

Wohnfläche 106,97 m²

ERDGESCHOSS

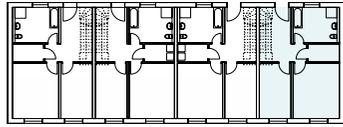


OBERGESCHOSS

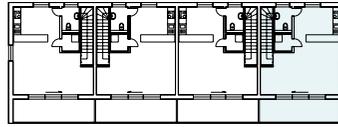


Grundriss ist im Maßstab 1: 75. Flächenangaben sind Zirkawerte.

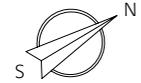
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



LOFT 49
AN DER WEISSERITZ



LOFT 04 3-ZIMMER

ERDGESCHOSS

Flur	12,90 m ²
Bad	10,60 m ²
Abstellraum	5,40 m ²
Schlafen	17,50 m ²
Zimmer	12,00 m ²

OBERGESCHOSS

Wohnen/Kochen	40,60 m ²
WC	2,90 m ²
HWR	2,10 m ²
Terrasse (10,60 m ²)	5,30 m ²

Wohnfläche 108,26 m²



Grundriss ist im Maßstab 1: 75. Flächenangaben sind Zirkawerte.



LOFT-VARIANTE 4-ZIMMER

ERDGESCHOSS

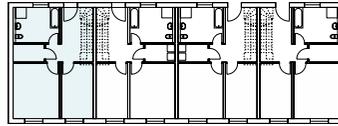
Flur	12,90 m ²
Bad	10,60 m ²
Abstellraum	5,40 m ²
Schlafen	17,50 m ²
Zimmer	12,00 m ²

OBERGESCHOSS

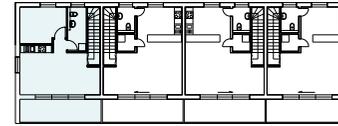
Wohnen/Kochen	40,60 m ²
Zimmer	5,00 m ²
Terrasse (10,60 m ²)	5,30 m ²

Wohnfläche 108,26 m²

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



BAUBESCHREIBUNG

Lofts in Dresden-Löbtau Tharandter Straße 49

VORBEMERKUNG

Wir erfüllen Ihren Traum nach einem eigenen Heim. Bei uns erhalten Sie ein Komplettpaket „Rund um die Immobilie“. Sie bekommen alle Leistungen, von der Koordinierung, Planung und Genehmigungen über Nebenleistungen bis hin zu den Hausanschlüssen, alles aus einer Hand. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unserem Know-how!

Bei der Firma Arkona GmbH & Co. KG stehen Ihnen Ihr persönlicher Kundenberater und ein qualifizierter Bauleiter jederzeit für eine Besichtigung und zur Beantwortung aller Fragen und Wünsche gern zur Verfügung.

1. GRÜNDUNG

Die vorhandenen Fundamente sowie das Außenmauerwerk im Erdgeschoss verbleiben im Bestand und entsprechen den statischen Erfordernissen. Das vorhandene Mauerwerk im Erdgeschoss erhält eine nachträgliche horizontale Abdichtung. Der vorhandene Fußbodenaufbau wird abgebrochen und die neuen Fundamente werden aus Beton und die Sohlplatte aus Stahlbeton (20 cm) C25/30, inklusive Stahlbewehrung gemäß Statik ausgeführt. Unter die Bodenplatte wird eine PE-Folie, sowie Dämmung eingebracht. Auf die Bodenplatte wird zusätzlich eine Bitumenabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit aufgebracht. Ein verzinkter Fundamentanker ist in der Bodenplatte mit vorgesehen.

2. MAURER- UND BETONARBEITEN

2.1. Das Innenmauerwerk und die Geschossdecke über dem Erdgeschoss werden abgebrochen. Die Geschossdecke über dem Erdgeschoss wird als Stahlbetondecke entsprechend Statik neu hergestellt.

2.2. Das Außenmauerwerk im Erdgeschoss besteht aus 24 cm Ziegelmauerwerk, das Obergeschoss im Bereich der Wohnungstrennwände aus Kalksandsteinen mit einer Rohdichte von 2,0. Die Außenwände bestehen aus 24 cm Porotonsteinen entsprechend den statischen Erfordernissen und den Forderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV). Das Gebäude wird ein KfW 100 Haus, welches mit einem Wärmedämmverbundsystem und einem mineralischen Deckputz versehen wird. Der Deckputz enthält ein farblich mit dem Architekten abgestimmtes Anstrichsystem. Der Sockel erhält einen Glattputz mit Farbanstrich (Sockelhöhe ca. 30 cm).

2.3. Die Decke über dem Erdgeschoss und Obergeschoss wird als Stahlbetondecke entsprechend Statik ausgeführt.

2.4. Das Innenmauerwerk im Erdgeschoss besteht aus Porenbetonsteinen entsprechend Statik. Die Rohrschächte und Verkleidungen werden im Wohnbereich in Trockenbauweise ausgeführt.

2.5. Die Mauerwerksflächen der Wohnräume erhalten einen Gipsmaschinenputz (Q2-Standard). Die Wände des Hauswirtschaftsanschlussraumes erhalten einen Wischputz. Im Bad und an allen gefliesten Wänden werden die Trockenbauwände doppellagig hydrophobiert ausgeführt.

2.6. Der Schornstein für den Kamin wird als Isolierschornstein mit Keramikrohr und Betonsteinen hergestellt. Kamin wird als Sonderwunsch behandelt.

2.7. Alle vorgesehenen Außenfensterbänke im Mauerwerksbereich werden als Aluminiumfensterbänke ausgeführt. In den Wohnräumen werden im Mauerwerksbereich gelbe Jura-Marmor-Fensterbänke eingesetzt. Bad, WC und Küche erhalten geflieste Fensterbänke.

2.8. Alle Räume erhalten einen schwimmenden Zementestrich auf Wärmedämmung, im Erdgeschoss und im Obergeschoss auf Trittschalldämmung gemäß DIN bzw. EnEV.

3. DACHDECKER- UND KLEMPNERARBEITEN

3.1. Die Dachfläche wird mit einer Aufdachdämmung in einer Höhe im Mittel 25 cm, entsprechend den Forderungen des KfW 100 ausgeführt. Die Abdichtung erfolgt bituminös, den Abschluß bildet ein fachgerecht hergestelltes Gründach.

3.2. Die Regenrinne und die Fallrohre werden mit dem erforderlichen Form-, Pass- und Befestigungsmaterial in Zink ausgeführt.

4. FENSTER UND HAUSTÜR

4.1. Die Fensterelemente werden als weiße Kunststoffenster ausgeführt. Die Profile erhalten verdeckt liegende Dreh- und Kippbeschläge mit weiß beschichteten Griffen und Öffnungssperre bei Kippstellung. Die Verglasung erfolgt mit Wärmeschutz-Isolierglas. Der U-Wert des Glases beträgt 0,90 W/m²K.

4.2. Jedes Fenster ist mit einem Rollladen, manuell bedienbar, ausgestattet, elektrisch betrieben ist möglich (Sonderwunsch).

4.3. Die Haustür wird als solide metallverstärkte Kunststofftür mit einer Dreifachverriegelung versehen. Die Drückergarnitur wird einbruchhemmend ausgeführt und erhält einen Sicherheitsprofilzylinder mit 3 Schlüsseln.

Der U-Wert der Eingangstür ist 1,0 W / m². Der Eingangsbereich erhält ein Vordach.

5. TROCKENAUSBAU

Die Vorwandmontage wird in Trockenbau ausgeführt. Im Badezimmer und an allen gefliesten Wänden wird die Trockenbauwand doppellagig, hydrophobiert ausgeführt. Das Verspachteln der Gipskartonplatten gehört zu den Malerarbeiten. Werden diese in Eigenleistungen ausgeführt, sind die Gipskartonplatten selbst zu verspachteln.

6. INNENTÜREN

Die Innentüren sind aus Holz mit Röhrenspaneinlage und Holzumfassungszarge in Weißlack oder in Buche und Drückergarnituren aus Edelstahl in Rosettenform.

7. INNENTREPPEN

Es kommt eine freitragende gerade Holzwangentreppe aus nahezu astfreier Kiefer zum Einsatz. Die Trittbreite beträgt ca. 90 cm. Die Treppe wird mit Handlauf und einem Brüstungsgeländer mit Handlauf hergestellt.

8. INSTALLATIONSARBEITEN

8.1. Die Schmutzwasserabflussrohre werden entsprechend den örtlichen Vorschriften und der einschlägigen DIN aus Kunststoffrohr gemäß Entwässerungsplan eingebaut.

8.2. Die Kalt- und Warmwasserleitungen werden in Kunststoff- oder Kupferrohr ausgeführt. Der Waschmaschinenanschluss wird nach Wahl der Erwerber in Bad, Küche oder Abstellraum installiert. Ferner ist eine Außenzapfstelle in unmittelbarer Nähe des Kaltwasserleitungsnetzes vorhanden.

9. SANITÄROBJEKTE

9.1. Küche

1 Anschluss und Abfluss für eine Küchenspüle und eine Spülmaschine

9.2. Bad

1 Anschluss und Abfluss für eine Waschmaschine (alternativ im Abstellraum)

1 Stück Waschtisch weiß, 60 cm breit, Markenkeramik, Optima oder gleichwertig

1 Stück Einhand-Waschtischbatterie der Fa. Friedrich Grohe Eurosmart oder gleichwertig

1 Stück Wand-Tiefspül-WC, weiß, Markenkeramik, Optima oder gleichwertig, selbsttragendem, wandintegriertem Spülkasten, inkl. WC-Sitz, weiß mit Deckel aus Duroplast mit Absenkautomatik oder gleichwertig

1 Stück Acryl-Badewanne, weiß, 1800 x 750 x 410 mm, inkl. Wannenträger, Kaldewei oder gleichwertig

1 Stück Einhand-Wannenbatterie Brausegarnitur der Fa. Friedrich Grohe Eurosmart, oder gleichwertig

1 Stück Acryl-Brausewanne, flach, weiß 800 x 800 x 160 mm oder 900 x 900 x 160 mm, inkl. Wannenträger einschließlich, Fa. Kaldewei oder gleichwertig

1 Stück Duschtrennung Klarglas

1 Stück Einhand-Brausebatterie, inkl. Brausegarnitur der Fa. Friedrich Grohe Eurosmart oder gleichwertig

9.3. Gäste-WC (soweit vorhanden)

1 Stück Wand-Tiefspül-WC, weiß, Markenkeramik Optima an selbsttragendem, wandintegriertem Spülkasten, inkl. WC-Sitz, weiß mit Deckel, Absenkautomatik aus Duroplast oder gleichwertig

1 Stück Waschtisch, Markenkeramik, Optima weiß 40 cm breit, oder gleichwertig

1 Stück Einhand-Waschtischbatterie der Fa. Friedrich Grohe Eurosmart oder gleichwertig. Als Produkte werden deutsche Markenfabrikate verwendet.

10. HEIZUNG

10.1. Es wird eine energiesparende Gaszentralheizung mit einer Gas-therme/Brennwerttechnik (deutsches Markenfabrikat), deren Abgasführung über dem Dach vorgesehen ist, und eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung verbaut.

10.2. Die Warmwasserbereitung erfolgt mittels eines Warmwasserspeichers mit einer Warmwasservorrangschaltung. Um die Warmwasserversorgung überall im Gebäude zu gewährleisten wird eine Zirkulationsleitung mit zusätzlicher Pumpe – Zeitschaltuhr gesteuert – installiert. Der Warmwasserspeicher wird mit Solar Kollektoren (Aufdachmontage) gekoppelt.

10.3. Die Temperaturregelung erfolgt gemäß EnEV mit Thermostatventilen, bzw. Stellmotoren und einer Außentemperatur gesteuerten Schalteinheit.

10.4. Es wird eine Fußbodenheizung nach Wärmebedarfsberechnung verbaut, die Steuerung erfolgt über Raumthermostate. Das Hauptbad erhält einen Handtuchrockner.

11. ELEKTROINSTALLATION

Die Elektroinstallation wird nach den VDE-Richtlinien und den EVU-Bestimmungen funktionsfertig erstellt. Es sind Kippschalter und Steckdosen in cremeweißer Farbe von deutschen Markenherstellern, Legrand, Eldo oder gleichwertig, vorgesehen. Der Zäblerschrank wird mit allen erforderlichen Sicherungselementen (Sicherungsautomaten, FI-Schutzschalter), einschließlich Anschluss an den Hausanschlusskasten im Hauswirtschaftsraum eingebaut. Die Stromversorgung für elektrisch betriebene Rollläden wird auf Sonderwunsch vorgerüstet.

Es wird eine SAT-Anlage vorgesehen, alternativ wird die Möglichkeit eines Kabelanschlusses geprüft.

11.1. Diele/EG

1 Stück Decken- oder Wandbrennstelle in Wechselschaltung

1 Stück Steckdose Schalter Kombi

1 Stück Steckdose

1 Stück Klingelanlage mit Gong und rundem Taster

11.2. Gäste/WC

1 Stück Deckenbrennstelle in Ausschaltung

1 Stück Steckdose Schalter Kombi

1 Stück Wandbrennstelle in Ausschaltung

1 Stück Steckdose

11.3. Hauswirtschaftsraum

- 1 Stück Decken- oder Wandbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 2 Stück Steckdose für Waschmaschine + Trockner
(Wahlweise auch in Küche oder Bad)

11.4. Heizraum

- 1 Stück Decken – oder Wandbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 1 Stück erforderliche Anschlüsse für Heizung und Warmwasserbereitung

11.5. Küche

- 1 Stück Decken- oder Wandbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 6 Stück Steckdosen
- 1 Stück Herdanschluss
- 1 Stück Steckdose für Kühlschrank
- 1 Stück Steckdose für Spülmaschine
- 1 Stück Steckdose für Dunstabzug

11.6. Wohnzimmer

- 2 Stück Decken- oder Wandbrennstelle in Serienschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 8 Stück Steckdosen
- TV, TAE

11.7. je Kinderzimmer

- 1 Stück Decken- oder Wandbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 4 Stück Steckdosen
- TV, TAE doppel

11.8. Schlafzimmer

- 1 Stück Decken- oder Wandbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 4 Stück Steckdosen doppel
- TV

11.9. Bad

- 1 Stück Deckenbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Stück Wandbrennstelle in Ausschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 2 Stück Steckdosen
- 1 Stück Steckdose für Waschmaschine

11.10. Flur/DG

- 1 Stück Decken- oder Wandbrennstelle in Wechselschaltung
- 1 Stück Steckdose Schalter Kombi
- 1 Stück Steckdosen

11.11. Allgemein

Das Haus erhält 2 Außenbrennstellen und 2 abschaltbare Außensteckdosen.

12. FLIESENARBEITEN

12.1. Das Bad wird im Duschbereich 2,00 m hoch, die Restbereiche und das Gäste-WC 1,50 m hoch mit Keramikfliesen im Dünnbettverfahren gefliest. In der Küche wird ein Fliesenband ca. 60 cm Höhe bis zu 3 m² angebracht, Materialpreis Fliesen 50,00 Euro brutto.

12.2. In Bad, Küche, Diele, Gäste-WC, Hauswirtschaftsraum und Heizraum werden Keramikfußbodenfliesen im Dünnbettverfahren verlegt. .

12.3. der Diele, Küche, Hauswirtschaftsraum und im Heizraum werden als Abschluss des Fliesenfußbodens Fliesensockelleisten, geschnitten aus dem gleichem Material, angebracht.

13. MALERARBEITEN

Alle Wände der Wohnräume werden in Q 3 gespachtelt und geschliffen, sowie mit einem hellen, wischfesten Anstrich versehen. Hauswirtschaftsraum und Heizraum werden lediglich 1x deckend gestrichen. Die Betondecken werden Q 3 gespachtelt und erhalten einen weißen Dispersionsfarbanstrich.

14. BODENBELAGSARBEITEN

Alle Wohnräume erhalten Fertigparkett aus Eiche, mit den entsprechenden Sockelleisten aus Eiche. In den Übergangsbereichen zu den einzelnen Räumen werden Übergangsprofile in Bronze hell angebracht.

15. BALKON

Der Balkon erhält einen Bodenbelag aus lasiertem Lärchenholz. Das Brüstungsgeländer besteht aus einem Edelstahlhandlauf und Sicherheitsglas.

16. AUSSENANLAGE

Die Zuwegung wird mit Betonpflaster d: 6 cm gepflastert und erhält eine umlaufende Rasenkante als Einfassung. Eine Versickerung für das Niederschlagswasser wird angeordnet. Die allgemeinen Verkehrsflächen werden mit Rasengittersteinen belegt und mit Splitt gefüllt. Der Müllplatz wird mit verschleißbarem Stabmattenzaun eingefasst und erhält ein Betonpflaster.

17. SCHLUSSBEMERKUNG

Versorgungsleitungen für Strom, Wasser, Gas im zentralen Hausanschlussraum sowie Abwasserleitungen (Hausanschlüsse) vom Haus bis zum Hauptanschluss werden betriebsfertig angeschlossen.

Änderungen vorbehalten!

RECHTLICHER HINWEIS

Alle Angaben wurden mit der uns erforderlichen Sorgfalt eingeholt und sondiert. Dieses Prospekt ist eine Vorabinformation, als Rechtsgrundlage gilt allein der notariell abgeschlossene Kaufvertrag.

Sämtliche Bilder und Inhalte in diesem Exposé sind Eigentum des Bauherrn oder hier benannten Dritten und dürfen somit ohne entsprechende (Bild)rechte nicht verwendet bzw. weitergegeben werden. Quellen oder Rechte erhalten Sie gern auf Anfrage.



IHR PARTNER RUND UM IMMOBILIEN.

VERKAUF: TerraReal Deutschland OHG
Leon-Pohle-Straße 2 · 01219 Dresden
T 0351 30907212 · T 0162 2362474
info@terrareal.de · www.terrareal.de

BAUHERR:
Arkona GmbH & Co. KG
Schermener Weg 1b
39291 Moeser OT Schermen